

vom 23.05.2020

Allgemeines

Beratungsstelle der Bethanien Sternenkinder Münster/Osnabrück nimmt Arbeit auf

Hilfe beim leisen Abschied

In Lengerich hat die Beratungsstelle der Bethanien Sternenkinder Münster/Osnabrück ihre Arbeit aufgenommen. Es ist die nunmehr bundesweit siebte Sternenkinder Einrichtung der Bethanien Diakonissen-Stiftung (www.bethanienstiftung.de), die ihren Sitz in Frankfurt hat.

Die Leiterin der Beratungsstelle in Lengerich, Uli Michel, ist seit 1996 freiberufliche Hebamme und seit 2013 Hospizkoordinatorin. Durch die intensive Arbeit an den Schwellen des Lebens - Schwangerschaft, Geburt und Tod - entwickelte sie Angebote für betroffene Eltern und ihre Angehörigen, bei denen diese Themenfelder verknüpft werden.

Die Nachfrage nach Beratung ist so schnell gewachsen, dass ein nächster Schritt, gemeinsam mit einem großen Partner, gegangen wurde. Die Bethanien Diakonissen-Stiftung gründete einen weiteren Sternenkinder-Standort und ist Träger der „Fachberatungsstelle Bethanien Sternenkinder Münster Osnabrück“, die sich an betroffene Menschen aus dem Einzugsgebiet zwischen Münster und Osnabrück bzw. Ems-

land und Ost-Westfalen wendet.

Die Beratungsangebote richten sich an Sternenkinder-Eltern und deren Angehörige, die um ein vor, während oder kurz nach der Geburt verstorbenes Kind trauern. Beinahe jede 5. Schwangerschaft endet mit dem Verlust des Kindes, den viele betroffene Eltern mit Hilfe ihres sozialen Umfeldes verarbeiten. Manchmal braucht es aber mehr Unterstützung.

Die Angebote der Fachberatungsstelle Bethanien Sternenkinder helfen, die erste Fassungslosigkeit zu überwinden und Eltern durch ihre Trauer zu begleiten. Fachliche Begleitung, Beratung, Austausch und Vernetzung stärken die Eltern in ihrer besonderen Situation.

»Vielen Dank, dass du immer wieder Worte für das Unfassbare findest.«

Betroffene Eltern

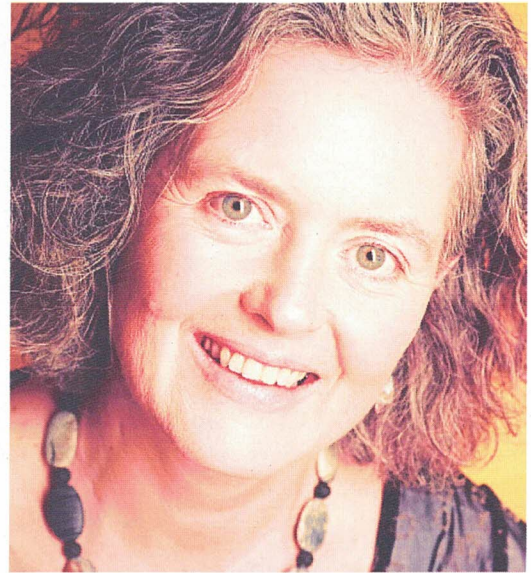
Es finden bereits zahlreiche Angebote statt, unter anderem Beratungen für trauernde Eltern, angeleitete Trauergruppen, Rückbildungsgymnastik für Frauen

sowie das Sternenkinder-Café. Das Café ist ein offenes Treffen und findet immer am letzten Mittwoch im Monat von 16-18 Uhr statt; Termin im Mai: 27.05.2020.

Ziel von Uli Michel und ihrem Team ist es, Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten zu vermitteln, dass auch in einer so schweren Situation Sprache gefunden werden und ein heilsamer Umgang miteinander entwickelt werden kann. Dabei steht die Würde der betroffenen Eltern und ihrer verstorbenen Kinder immer im Mittelpunkt. Durch unterschiedliche Angebote und Formate wird den trauernden Eltern ermöglicht, wieder Sicherheit, Hoffnung und Zuversicht für ihr Leben zu erlangen. Der geschützte Rahmen der Einrichtung bietet Raum und Zeit dafür.

Die Beratungsstelle richtet sich auch an betroffene Menschen, deren Verluste weit zurückliegen und deren Wunsch nach Begleitung erst nach Wochen, Monaten oder Jahren aufkommt.

Darüber hinaus bieten wir interessierten Fachleuten, die in unterschiedlichsten Lebensphasen mit Betroffenen zu tun haben wie z. B. Gynäkolog*innen, Hebammen,



Uli Michel und ihr Team möchten Betroffenen in einer schwierigen Situation wie dem Tod eines Sternenkindes beistehen. Foto: privat

eigene Arbeit und für die betroffenen Eltern zu bereiten. ■ Beratungsstelle der Bethanien Sternenkinder Münster/Osnabrück, Kienebrinkstraße 15a, 49525 Lengerich, ☎ 0 54 81/32 66 239, Sternenkinder.ms-os@bethanienstiftung.de, www.bethanien-sternenkinder.de.

men, Pflegepersonal, Seelsorger*innen, Bestatter*innen, Trauerbegleiter*innen und Laien die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Umgang mit betroffenen Eltern zu erweitern, ihre Erfahrungen in Supervisionen zu reflektieren und durch Vernetzung einen guten Boden für die



Mitglieder des ehrenamtlichen Teams des Hospiz-Vereins machen auf die offenen Telefonstunden aufmerksam. Fotos: Hospiz-Verein

Telefonstunden des Hospiz-Vereins

15 Ehrenamtliche haben offenes Ohr für alle Anliegen

LENGERICH. Seit dem 25. März, dem Beginn der Corona-Pandemie, bietet der Hospiz-Verein Region Lengerich täglich von 16 bis 18 Uhr offene Telefonstunden an. Gerade jetzt, wo Menschen zuhause bleiben müssen, leider wenige persönliche Kontakte möglich sind, kann gefühlt fast die Decke auf den Kopf

fallen. Vielleicht ist es dann ein Telefonkontakt und ein offenes Ohr am anderen Ende der Leitung, was guttut, heißt es in einer Mitteilung des Vereins.

Genau das möchten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern: Zuhören, etwas miteinander klönen, vielleicht auch Fra-

gen beantworten, erzählen, was bewegt. Darum geht es in diesen bewegten Zeiten. Das kann innerlich entlasten. Am Telefon ist man Ohr zu Ohr verbunden, ist nah im Gespräch, obwohl man nicht nebeneinander sitzt.

Mittlerweile ist das Ehrenamtsteam am Telefon eine 15-köpfige Gruppe. Alle

freuen sich nach Angaben des Vereins auf Anrufe – und haben Zeit, wenn's Telefon unter ☎ 0 54 81/30 61 51 klingelt. Ein offenes Ohr ist in Corona-Zeiten mit Abstand das Allerbeste, heißt es in der Mitteilung weiter.

Neben diesem Angebot ist das Hospizbüro regelmäßig geöffnet und für die Anlie-

gen von Anrufern verlässlich erreichbar; entweder unter der genannten Festnetznummer oder jederzeit direkt bei Margarete Heitköning-Wilp, Koordinatorin beim Hospiz-Verein (☎ 01 51/20 29 10 62).

■ Die Bürozeiten des Hospiz-Vereins: montags bis donnerstags 9 bis 17.30 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr.